

# Protokoll zur Gemeinderatssitzung am 30.03.2017

## I.

### Eröffnung der Gemeinderatssitzung um 18:04 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Bürgermeister Mag. Linhart** begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

**Vzbgm. Jammernegg** stellte den Antrag, den Punkt 10. „Abschluss eines Kaufvertrages über den Ankauf der Rathauspassage“ von der Tagesordnung zu streichen, weil er den Vertrag erst 2 Tage vor der Gemeinderatssitzung erhalten hätte.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass „Immorent“ erst zu diesem Zeitpunkt zugesagt habe, dass der Vertrag nunmehr endgültig in Ordnung gehe. Der übermittelte Entwurf sei aber bereits rechtzeitig aufgelegt und wenn Vzbgm. Jammernegg zur Vorbesprechung zur Gemeinderatssitzung, zu der er eingeladen war, gekommen wäre, hätte er dort auch den Entwurf erhalten.

Der Antrag von Vzbgm. Jammernegg wurde vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach mehrheitlich abgelehnt – 20 Gegenstimmen: Bgm. Mag. Helmut Linhart, Vbgm. Alois Lipp, StR. Johann Bernsteiner, StR. Ing. Heimo Ortner, GR. Erich Buchberger, GR. Stefanie Galler, GR. Simon Grundner, GR. Wolfgang Hohenecker, GR. Wolfgang Jauk, GR. Monika Kainbacher, GR. KR Franz Kerschbaumer, GR. Bernd Korte, GR. Günter Krifta, GR. Lisa Münzer, GR. Melanie Neumann, GR. Elfriede Rom, GR. Andreas Schmidt, GR. Peter Sükar, GR. Michael Theissl, GR. Heimo Zmerzly.

**Bürgermeister Mag. Linhart** stellt daraufhin den Antrag auf Änderung und Ergänzung der Tagesordnung.

Die Änderung und Ergänzung der Tagesordnung wurde vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach einstimmig angenommen.

## II.

### a) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Stadtamtsdirektor MMag. Holzer MA nahm die Angelobung des Herrn Christian Veit (SPÖ) als Nachfolge von Frau Elfriede Schwarz vor.

**b) Bericht des Bürgermeisters** – siehe Beilage im Anhang

**c) Bürgermeister Mag. Linhart** eröffnete die Fragestunde um 18:10 Uhr gemäß § 54 (4) GemO.

**GR Veit** fragte, ob es im Bereich der Kläranlage im Talweg zu einer Straßenverlegung aufgrund eines Bauvorhabens komme.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass im Straßenbauprogramm 2017 dieses Bauvorhaben nicht vorgesehen sei.

**GR<sup>in</sup> Rom** stellte an Vzbgm. Jammernegg die Frage, ob er „Köflacher“ sei, weil er sich für die Verlegung der Motorradweihe von Köflach nach Rosental eingesetzt habe.

**Vzbgm. Jammernegg** sagte, dass er mit der Verlegung nichts zu tun habe – er unterstütze die Veranstaltung lediglich.

**GR Jochum** fragte, warum der Umbau des Rathauses nicht im Bauausschuss behandelt worden sei.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass wegen des Abreißen und Aufstellens von Rigipswänden nicht der Bauausschuss bemüht werden müsse.

**GR Jochum** fragte, warum der Schulausschuss seit langer Zeit nicht mehr getagt habe.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass es keine Anträge an den Ausschuss gegeben habe.

**GR<sup>in</sup> Penz** fragte, weshalb am 20.03.2017 und am 21.3.2017 im Sozialamt keine Amtsstunden gewesen seien.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass dem betreffenden Mitarbeiter 2 Tage Urlaub zu gönnen seien und es sei nur sein Büro in dieser Zeit geschlossen gewesen. Selbstverständlich hätte es aber eine Vertretung im Bürgerservice gegeben.

**GR<sup>in</sup> Neumann** fragte, ob Interesse für einen neuen Nahversorger in Pichling bestehe und ob es ein Konzept gäbe, wenn die Landwirtegenossenschaft nicht mehr in Köflach ist.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass es derzeit kein Interesse eines anderen Nahversorgers in Pichling gebe, der für das Geschäft Weißhaupt „einspringen“

wolle. Was die Verlegung der Landwirtegenossenschaft Köflach anbelange, werde es noch einige Jahre dauern. Was mit dem Areal bzw. Gebäude dann geschieht, sei noch offen.

**GR Bozic** sagte, dass auf den Ortsteil Pichling nicht vergessen werden sollte. Es gebe aktuell keine Lebensmittel, keine Poststelle und in weiterer Folge vielleicht auch keine ärztliche Versorgung mehr.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte dazu ergänzend, dass, wenn mehr Leute bei der Fa. Weisshaupt eingekauft hätten, das Schließen des Geschäftes vielleicht abzuwenden gewesen wäre. Auch die Volksbank hatte laut dortiger Auskunft fast keine Kundenfrequenz mehr gehabt.

**GR Waltensdorfer** wollte wissen, ob aufgrund des möglichen Umbaus des „Irringer-Hauses“ Alternativen für eine offene Jugendarbeit vorgesehen seien.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass es diesbezüglich Besprechungen mit Herrn Wolfgang Haring gegeben habe. Dieser werde entsprechende Vorschläge bis zum Herbst präsentieren.

**GR Waltensdorfer** sagte, dass es besser sei, leerstehende Wohnungen anzukaufen und umzubauen, anstatt im „Irringer-Haus“ neue Wohnungen zu schaffen.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, es könnten sich 13 Wohnungen ausgehen, aber vorher werde eine Kostenkalkulation erfolgen.

**GR Kerschbaumer** sagte dazu, dass es nicht sinnvoll wäre, leerstehende Wohnungen um den doppelten oder 3-fachen Preis der seinerzeit verkauften Gemeindewohnungen anzukaufen.

**GR Pongratz** fragte Vzbgm. Lipp ob schon Gespräche mit der Kirche wegen der Forstmeile geführt worden seien.

**Vzbgm. Lipp** sagte, dass es bezüglich des Bewegungsparkes Gespräche mit der Pfarre und mit Frau Dr. Pfeifenberger gegeben habe. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung könne er schon mehr berichten.

**StR Pischler** fragte, wann die Abbruchhäuser in Gradenberg entfernt werden.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass diese Häuser ein Schandfleck seien und diesbezüglich Gespräche mit Dipl.Ing. Marka vom Schotterwerk Gradenberg geführt worden seien. Aufgrund der diesbezüglichen Vereinbarung, welche sein Vorgänger mit dem Schotterwerk getroffen hätte, würde die Firma aber zuwarten. Weiters müssten noch Gutachten unter anderem wegen des dortigen Hochwasserschutzgebietes abgewartet werden.

**Bürgermeister Mag. Linhart** beendete die Fragestunde um 18:42 Uhr.

**GR Veit** stellte 2 Dringlichkeitsanträge, betreffend „Errichtung eines Kautionsfonds“ und „Einsetzung eines Integrationsausschusses“ welche einstimmig auf die Tagesordnung genommen wurden.

### **III.**

#### ***a) öffentlicher Teil:***

#### **1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2016**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2016 wurde vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach einstimmig genehmigt.

#### **2. Änderungen in den gemeinderätlichen Ausschüssen**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig aufgrund des Antrages der Fraktion der SPÖ folgende Änderungen in den gemeinderätlichen Ausschüssen:

##### **Kultur-, Tourismus-, Sport- und Städtefreundschaftsausschuss:**

Pongratz Uwe	statt	Bozic Heinz
Kreiner Jürgen	statt	Nöres Thomas

##### **Kultur-, Tourismus-, Sport- und Städtefreundschaftsausschuss- Ersatz:**

Veit Christian	statt	Pongratz Uwe
----------------	-------	--------------

##### **Prüfungsausschuss-Ersatz:**

Veit Christian	statt	Schwarz Elfriede
----------------	-------	------------------

##### **Schulausschuss-Ersatz:**

Veit Christian	statt	Schwarz Elfriede
----------------	-------	------------------

**Sozialausschuss:**

Veit Christian	statt	Schwarz Elfriede
----------------	-------	------------------

**Stimmzähler/Vertrauensperson:**

Veit Christian	statt	Schwarz Elfriede
----------------	-------	------------------

Dazu sagte Bürgermeister Mag. Linhart, dass 1 Ausschussposition – Kultur-Tourismus-, Sport- und Städtefreundschaftsausschuss derzeit noch nicht nachbesetzt werden könne, da diesbezüglich noch immer der ausgeschiedene GR Nöres Thomas aufscheine.

**3. Vorlage des Sitzungsprotokolles des Prüfungsausschusses v. 23.03.2017**

Das Sitzungsprotokoll des Prüfungsausschusses vom 23.03.2017 wurde vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: P 16/3-2017 Ne.

**4. Rechnungsabschluss 2016 gem. § 89 GemO (Berichterstatter Stadtrat Bernsteiner Johann a) u. b)**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss mehrheitlich (9 Gegenstimmen Vbgm Jammernegg, StR Pischler, StR Kreiner, GR Jochum, GR Bozic, GR Veit, GR Pongratz, GR Penz, GR Waltensdorfer, alle SPÖ) den Rechnungsabschluss 2016.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: R 7/2-2017 Ne. u.  
P 16/4-2017 Ne.

**a) Bericht durch Finanzreferenten StR Bernsteiner**

Ordentlicher Haushalt-SOLL-Einnahmen	€	21.055.516,18
Ordentlicher Haushalt-SOLL-Ausgaben	€	<u>21.029.542,38</u>
<b>Ordentlicher Haushalt-Soll Überschuss</b>	<b>€</b>	<b>25.973,80</b>
Ordentlicher Haushalt-IST-Einnahmen	€	21.105.855,38

Ordentlicher Haushalt-IST-Ausgaben	€	21.746.815,08
<b>Ordentlicher Haushalt-IST-Abgang</b>	<b>€</b>	<b>640.959,70</b>
Außerordentlicher Haushalt-Soll-Einnahmen	€	1.690.090,71
Außerordentlicher Haushalt-Soll-Ausgaben	€	1.716.470,59
<b>Außerordentlicher Haushalt-Soll Abgang</b>	<b>€</b>	<b>26.379,88</b>
Außerordentlicher Haushalt-IST-Einnahmen	€	1.751.777,54
Außerordentlicher Haushalt-IST-Ausgaben	€	1.767.235,39
<b>Außerordentlicher Haushalt-IST-Abgang</b>	<b>€</b>	<b>15.457,85</b>
Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 die Erläuterung von Abweichungen des laufenden Soll zum veranschlagten Betrag, wenn die Abweichung mehr als € 20.000,00 beträgt.		

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: R 7/2-2017 Ne.

**Vbgm Jammernegg** sagte dazu, dass die Stadt bereits in den vergangenen Jahren geprüft worden sei und jetzt erfolgte wieder eine Überprüfung durch die „BDO“. Es handle sich um Steuergelder, die unnötig verschwendet worden seien. Es seien auch die Kosten für die Dekorationstore und die Weihnachtsbeleuchtung sehr hoch. Den Kosten für den Umbau des „Unteren Hauptplatzes“ in Höhe von € 146.000,00 habe zwar die SPÖ zugestimmt, mittlerweile seien diese jetzt auch auf € 350.000,00 gestiegen.

Von den Umbauarbeiten im Hause in Höhe von € 20.000,00 habe er erst aus der Zeitung erfahren.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, die SPÖ bemängle ständig etwas, ohne genau nachzulesen oder die entsprechenden Fakten zu prüfen. Auch zu Vorbesprechungen zu den Sitzungen komme niemand von der SPÖ, aber hinterher würde ständig behauptet, man habe keine Informationen. Auch sei auf die seitens Vzbgm. Jammernegg angesprochenen Punkte bereits im Prüfungsausschuss bis ins Detail eingegangen worden, wie:

Die Prüfung durch die „BDO“ nunmehr „Rabl & Partner“ sei auf Wunsch des Landes passiert und das Geld dafür sei ebenfalls vom Land gekommen. Bei den Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung seien die internen Kosten des Bauhofes beinhaltet. Und was den Kanalbau anbelange, hätten wir heute im entsprechenden Budget ein Loch von mehreren Hunderttausend Euro, weil

seinerzeit die SPÖ nicht entsprechend gewirtschaftet habe. Aus diesem Grund verlange auch das Land eine Gebührenerhöhung bei den Kanalgebühren, was aber seitens der Stadtregierung bis dato verhindert werden konnte.

**GR<sup>in</sup> Neumann** sagte, auch sie sei sehr verwundert, da alle diese Fragen schon im Prüfungsausschuss beantwortet worden seien und es seien keine weiteren Fragen seitens der SPÖ gestellt worden. Die SPÖ veranstalte heute anscheinend nur eine völlig überflüssige Diskussion, weil die Medien anwesend seien.

**b) Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (Berichterstatte(r)in GR<sup>in</sup> Neumann)**

**Ordentlicher Haushalt**

IST-Einnahmen von € 21.105.855,38 u. SOLL-Einnahmen von € 21.055.516,18  
IST-Ausgaben von € 21.746.815,08 u. SOLL-Ausgaben von € 21.029.542,38

somit einen IST-ABGANG von € 640.959,70 und einen SOLL-Überschuss von € 25.973,80

und im

**Außerordentlichen Haushalt**

IST-Einnahmen von € 1.751.777,54 und SOLL-Einnahmen von € 1.690.090,71  
IST-Ausgaben von € 1.767.235,39 und SOLL-Ausgaben von € 1.716.470,59

somit einen IST-Abgang von € 15.457,85 und einen SOLL-Abgang von € 26.379,88

**5. Vergabe der Darlehen 2017**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss mehrheitlich (Bgm. Mag. Linhart, Vzbgm. Lipp, StR Bernsteiner, GR Grundner, GR Krifta betreffend Sparkasse, GR Sükar betreffend RAIBA und GR Zmerzly betreffend VB Stimmenthaltung wegen Befangenheit), dass die, im Rahmen des in der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2016 beschlossenen außerordentlichen Voranschlags 2017, aufgenommenen Darlehen in der Höhe von insgesamt € 1,463.100,-- für diverse Vorhaben wie folgt aufgeteilt werden:

### Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG

Gemeindestraßenbau € 485.000,--

### Volksbank Steiermark AG

Turnsaalzubau – Anteil der Neuen Mittelschule € 420.800,--

Turnsaalzubau – Anteil der Polytechnischen Schule € 32.500,--

Kindergarten Pichling – Austausch der Fenster- und  
Türenelemente € 40.000,--

€ 493.300,--

### Raiffeisenbank Lipizzanerheimat eGen

Freiwillige Feuerwehr Köflach – Ankauf eines HLF 3 € 143.000,--

Kindergarten Köflach – Errichtung eines Wintergartens  
sowie Vollwärmeschutzfassade € 87.800,--

Gemeindestraßenbau € 79.000,--

Schutzwasserbau € 100.000,--

Umbau der Köflach-Passage € 75.000,--

€ 484.800,--

Die Laufzeit aller Darlehen beträgt 20 Jahre ab dem Beginn der Tilgungsphase (31.03.2018). Der Zinssatz ist gebunden an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 1,0 % und einen Mindestzinssatz von ebenfalls 1,0 %. Die Anpassung erfolgt jeweils zum Fälligkeitstermin – 31. März und 30. September.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: D 1/12-2017 Ne.

## 6. Geschäftsberichte über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadtgemeinde Köflach

### **a) Mülldeponie Karlschacht**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig, den vorgebrachten Geschäftsbericht und die Bilanz 2016 der Mülldeponie Karlschacht Errichtungs- und Betriebsges.m.b.H. genehmigend zur Kenntnis zu nehmen und den Bürgermeister zu bevollmächtigen, in der Generalversammlung die Zustimmung zum Jahresabschluss 2016 für die Geschäftsanteile der Stadtgemeinde Köflach zu erteilen und der Geschäftsführung die Entlastung auszusprechen.



Siehe Beilage im Anhang: GZ: M 15/1-2017

## **b) Weststeirischer Saubermacher**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig, den vorgebrachten Geschäftsbericht 2016 der Weststeirischen Saubermacher G.m.b.H. genehmigend zur Kenntnis zu nehmen und den Bürgermeister zu bevollmächtigen, in der Generalversammlung die Zustimmung zum Jahresabschluss 2016 für die Geschäftsanteile der Stadtgemeinde Köflach zu erteilen und der Geschäftsführung die Entlastung auszusprechen. Für die Ergebnisausschüttung wird ein Betrag von 75 % des Bilanzgewinnes in der Höhe von T€ 318 vorgeschlagen.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: W 24/1-2017

## **7. 2. Nachtrag zum Tauschvertrag vom 09.04.1998, zwischen der Stadtgemeinde Köflach und der Wohnungseigentümergeinschaft Zigöllerweg 24**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig den 2. Nachtrag zum Tauschvertrag vom 09.04.1998, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Köflach und der Wohnungseigentümergeinschaft Zigöllerweg 24, unter Beitritt der WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H. hinsichtlich des Punktes VI. – „Vertragserrichtungs- und Nebenkosten“ und vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch die Steiermärkische Landesregierung abzuschließen.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: Z 3/1-2017 Pa/Pon

## **8. Übernahme eines Straßengrundstückes ins öffentliche Gut – Straßen und Wege - Gstk. Nr. 445/11, KG. Köflach, im Bereich des Unteren Hauptplatzes (Bratschko), Gstk. Nr. 111, KG. Köflach**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig, die gemäß Vermessungsurkunde des Herrn DI (FH) Meyer, 8572 Bärnbach, GZ.: 2616T/16 vom 30.01.2017, vermessene Teilfläche im Ausmaß von 17 m<sup>2</sup> am Unteren Hauptplatz, Gstk. Nr. 111, KG. Köflach, unentgeltlich zu übernehmen.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: Ö 1/2- - 2017 Pa/Gal

## **9. Beschlussfassung Gemeindestraßen-Bauprogramm 2017**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig für 2017 nachstehendes Gemeindestraßenbauprogramm zu beauftragen und auszuführen:

Generalsanierung Griesgasse (Fa. Strabag)	€ 77.843,30
Generalsanierung Anton-Tax-Gasse Süd (Fa. Strabag)	€ 16.437,28
Sanierung Mühlgasse (Fa. Strabag)	€ 39.028,34
Generalsanierung Schulweg (Fa. Strabag)	€ 46.288,96
Randstraße (Fa. Beyer)	€ 15.200,00

Gesamtsumme somit € 194.797,88

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: S 26/3 – 2017 St/Gal

## **10. Abschluss eines Kaufvertrages über den Ankauf der Rathauspassage**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss mehrheitlich (dagegen: Vzbgm. Jammernegg, StR Pischler, StR Kreiner, GR Penz, GR Bozic, GR Waltensdorfer, GR Veit, GR Pongratz und GR Jochum alle SPÖ gemäß dem vorliegenden Kaufvertrag, den Kauf von

- 39/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 01
- 27/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 02
- 190/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 03
- 389/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 04
- 144/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 05
- 175/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 07
- 46/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 08
- 69/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 09
- 90/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 10
- 109/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR G 11
- 64/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR B 02
- 31/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR B 03
- 32/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR B 04

106/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR B 05  
121/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR B 06  
97/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR B 07  
31/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR B 07A  
135/4653 Anteile verbunden mit Wohnungseigentum an SR B 08

im Büro- und Geschäftshaus „Rathauspassage“ 8580 Köflach der Liegenschaft EZ 1019 Grundbuch 63332 Köflach, samt allem rechtlichen Zubehör um einen Kaufpreis in Höhe von EUR 450.000,00.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: G 30/1-2017 Ho/Hoh

### **11. Nivellierung der Bauförderung Graden**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig die Beschlüsse für deren Rechtskonformität wie folgt neu:

Bauabgabe für landwirtschaftliche Betriebe (Bemessungsgrundlage: 50% der einbezahlten Bauabgabe)

Bauabgabe für die Errichtung eines Eigenheimes (Bemessungsgrundlage: 100% der einbezahlten Bauabgabe)

Bauförderung für Errichtung eines Eigenheimes (Bemessungsgrundlage: EUR 800,00 bei der Fertigstellung der Kellerdecke; weitere EUR 800,00 bei Einzug)

Bauförderung für Asphaltierung/Befestigung/Schotterung von Hauszufahrten (Bemessungsgrundlage: 10% der Kosten, maximal jedoch EUR 400,00)

Diese Bauförderungen haben noch bis Ende 2019 Gültigkeit, wobei sich der Förderungsbetrag jährlich um 20% reduziert und ab 01.01.2020 ganz entfällt.

Die Förderungsbeträge sind demnach

2016: 80%

2017: 60%

2018: 40%

2019: 20%

der obig genannten Bemessungsgrundlagen. Voraussetzung für eine Förderung sind die vollständig einbezahlte Bauabgabe für das förderungsrelevante Bauvorhaben, der Nachweis der förderungsrelevanten Kosten sowie ein diesbezügliches Förderungsansuchen.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: G 30/1-2017 Ho/Hoh

### **12. Jagdgesellschaft Graden: Pächterwechsel**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss mehrheitlich (2 Enthaltungen StR Pischler Stefan, StR Ing. Ortner Heimo, wegen Befangenheit)

seine Zustimmung zu geben, dass aufgrund des Todes von Herrn Josef Pischler, Herr Stefan Pischler, geb. am 10.05.1989, wohnhaft in 8593 Köflach, Graden 57, in die Jagdgesellschaft Graden aufgenommen wird.

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: J 5/4-2017 Tau.

### **13. Großsubventionen**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig nachstehende Subventionen für das Jahr 2017, wobei hinsichtlich der Auszahlung monatliche Raten vorgesehen sind sowie bereits geleistete Zahlungen in Abzug gebrachten werden:

HSG Bärnbach/Köflach	€ 41.500,00
ASK Köflach	€ 48.450,00

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: G 28/1-2017 Magg N

**Bürgermeister Mag. Linhart** unterbrach die Sitzung um 19:58 Uhr für eine Pause.

**Bürgermeister Mag. Linhart** führte die Sitzung um 20:10 Uhr weiter.

### **14. Wirtschaftsförderungsrichtlinien**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss mehrheitlich die vorliegende Wirtschaftsförderungsrichtlinie (Gegenstimmen: Vbgm. Jammernegg, StR Pischler, StR Kreiner, GR Veit, GR Pongratz, GR Waltensdorfer, GR Penz, GR Bozic, GR Jochum alle SPÖ)

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: W 27/1-2017

### **15. Petition: Antrag auf verfassungsrechtlich geschützten Anspruch auf Trinkwasser**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Köflach beschloss einstimmig beiliegende Petition bei der Steiermärkischen Landesregierung im Steiermärkischen

Landtag sowie bei der Österreichischen Bundesregierung und im Parlament einzubringen, wonach

*„der Anspruch auf Trinkwasser jeder Bürgerin jedem Bürger, garantiert sein soll, indem er verfassungsrechtlich geschützt wird und damit auch einklagbar ist; Wasser darf keines Falles zum wirtschaftlichen Spekulationsobjekt werden.“*

Siehe Beilage im Anhang: GZ.: W 28/1-2017 Ho/Hoh

## **16. Dringlichkeitsanträge gem. § 34 Abs 1 lit b GemO der SPÖ Köflach**

### **a) Errichtung eines Kautionsfonds zur Unterstützung bei der Wohnungssuche**

Dazu sagte **GR Grundner**, dass sich nur 79 von 272 Gemeinden an diesem Projekt beteiligten und er diesen Kautionsfond nicht sinnvoll finde. Auch sehe er einen großen Verwaltungsaufwand. Es wäre besser, wenn von LR<sup>in</sup> Kampus ein Betrag von € 20.000,-- für soziale Wohnprojekte der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt werde.

**GR Bozic** konnte die Argumentation des Verwaltungsaufwandes nicht verstehen.

**GR Zmerzly** sagte, dass Personen die sich die Kaution nicht leisten könnten, wahrscheinlich auch die Miete und die Betriebskosten nicht bestreiten könnten.

**GR Jauk** sagte, der richtige Lösungsansatz wäre eine Bankgarantie.

**GR Kerschbaumer** sagte, dass Jungfamilien – wenn diese z.B. 3 Jahre in der Stadt wohnen bleiben, eine Unterstützung in Form von Gutschriften für Müllgebühren, Strom udgl. bekommen könnten.

**GR<sup>in</sup> Neumann** war auch der Meinung, dass eine Unterstützung in einer anderen Form erfolgen sollte.

**GR Veit** zog den *Dringlichkeitsantrag* mit der Begründung *zurück*, dass der Sozialausschuss das Thema „Kautionsfonds“ behandeln solle.

### **b) Einsetzung eines Ausschusses zum Thema „Migration, Integration und Asyl**

**GR<sup>in</sup> Neumann** sagte, dass in das Projekt „Gemeinsam.Sicher“ nicht nur Politiker miteingebunden werden sollten. Ein Ausschuss wäre wünschenswert.

**GR Grunder** sagte, dass es seitens der Gemeinde eine Nominierung gäbe. Ein Ausschuss wäre nicht notwendig.

**GR Hohenecker** sagte, dass es seit Jänner 2017 das Projekt des Bundesministeriums „Gemeinsam. Sicher“ gäbe und der Bevölkerung subjektiv ein besseres Sicherheitsgefühl gegeben werden soll. Integration, Wirtschaftskriminalität udgl. seien Themen dieses Projektes. Es sei angedacht

im Mai eine Bürgerversammlung einzuberufen und die Polizei werde dieses Projekt präsentieren. Das Team solle überparteilich zusammengesetzt sein.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, es werde einen Sicherheitsgemeinderat geben und es werde eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung der Bevölkerung gebildet werden um dieses Problem abzuarbeiten.

**GR Veit** zog den Dringlichkeitsantrag zurück.

## 17. Allfälliges

**GR Jochum** sagte, dass eine 70 km/h Beschränkung in der St. Martinersstraße Richtung Sagwölkart wünschenswert wäre.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, der Wunsch werde an die Bezirkshauptmannschaft Voitsberg weitergeleitet. Es gäbe aber Polizeikontrollen, Papp-Polizisten und „Speedspacer-Messungen“.

**GR Jauk** hätte gerne eine Haltlinie für PKW`s bei der Kreuzung - Einmündung Piberstraße in die Grazerstraße.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dies werde an die Bezirkshauptmannschaft weitergegeben.

**GR Schmidt** sagte, ob eine Preisregelung bzw. Reduzierung für Taxifahrten nach Graden möglich sei.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass bei Taxiunternehmen nachgefragt werde.

**GR Kerschbaumer** teilte mit, dass in der Grenzstraße der Asphalt abgesunken sei und Teile der Straße in desolatem Zustand seien.

**Bürgermeister Mag. Linhart** sagte, dass der Wirtschaftshof informiert werde.

**Bürgermeister Mag. Linhart** beendete den öffentlichen Teil um 21:15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführer:

.....

.....

.....

.....

.....

.....